

## **Horst Lachmund**

### **Der Fluch der Enge**

Adelheid, die Gouvernante  
War noch nie ne Tolerante  
Stets wachte sie mit stierem Blick  
Über des Fräuleins Jungfernglück  
Doch dieses, der Überwachung müde  
Und alles andere als prüde  
Erwarb im Stile von Koketten  
Für Adelheid paar Schlaftabletten  
Zerstieß erst eine, später drei  
Und dacht' dabei an Liebelei  
An Ausgang und der Freuden Lust  
Und die Befreiung von dem Frust  
Die Gouvernante Adelheid  
Ein Ausbund an Verschrobenheit  
Trank regelmäßig abends Tee  
In den, o Jubel und juchhe  
Das Fräulein heimlich und erfreut  
Das Schlafmittel hineingestreut  
Schnell war vorbei der Liebeskummer  
Als Adelheid im tiefen Schlummer  
Das Fräulein suchte schnell das Weite  
Was sie erst später tief bereute  
Denn Fräuleins neuer Bel-Ami  
Genoss mit ihr nicht nur Chablis  
Beim Tête-à-Tête unter der Decke  
Blieb ihre Unschuld auf der Strecke

Derweil schlief Adelheid sehr fest  
Sie ahnte nichts vom Liebesnest  
Und als sie später dann erwachte  
Saß's Fräulein vis-à-vis und lachte  
Genoss still ihre Missetat  
Nichts ahnend von dem Resultat  
Das Adelheid verhindern sollte  
Und auch das Fräulein niemals wollte  
Moralisch wird's nicht jedem passen:  
Mit Intoleranz ist nicht zu spaßen  
Weils Fräulein litt unter der Enge  
Schlug es mit List über die Stränge  
Und Adelheid, von nichts berührt  
Wurd' bis zum Tode nie verführt